



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Die Agenda 2030 in der Schweiz



AGENDA
2030



” Die Agenda 2030 weist den Weg in eine zukunftsfähige Welt im Einklang mit der Natur, in Wohlstand, Frieden und Partnerschaft. Als Land mit einer langen humanitären Tradition und einer international stark vernetzten Wirtschaft hat die Schweiz jedes Interesse an einer solchen Welt. Als verlässliche Partnerin in der internationalen Staatengemeinschaft hat sie sich bereits bei der Schaffung der Agenda 2030 aktiv eingesetzt und übernimmt eine ebensolche Rolle bei der Umsetzung und leistet somit einen gewichtigen Beitrag zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung.

Der Schweizerische Bundesrat

17 globale Ziele für eine nachhaltigere Welt



Mit der Agenda 2030 haben sich die 193 Mitgliedsstaaten der UNO 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gesetzt, die die drei Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft in ausgewogener und integrierter Weise berücksichtigt.

Diese 17 Sustainable Development Goals (SDGs) gelten seit 2016 für alle Länder. Sie reichen von der Beseitigung des weltweiten Hungers über die Stärkung von nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion bis hin zu Massnahmen für den Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel.

Auch die Schweiz hat sich dazu verpflichtet, die Agenda 2030 umzusetzen. Sie bildet den Referenzrahmen für die Nachhaltigkeitspolitik in der Schweiz.



Weitere Informationen zur
Agenda 2030 in der Schweiz
www.agenda2030.admin.ch

Aktueller Stand in der Schweiz

Wichtige Erfolge

Bei diesen SDGs steht die Schweiz im internationalen Vergleich gut da.

1 KEINE ARMUT



Die Schweiz hat ein gut ausgebautes Sozialversicherungssystem, kennt keine extreme Armut und hat ein hohes Wohlstandsniveau.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG



Die Schweiz weist auf allen Stufen und in allen Bereichen viele und vielfältige hochwertige Bildungsangebote aus.

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE



Die Schweiz verfügt über eine sichere Energieversorgung. Bereits rund zwei Drittel des Stroms stammen aus erneuerbaren Energiequellen.

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS- WACHSTUM



Die Schweiz verfügt über ein hohes Produktivitätsniveau, tiefe Arbeitslosigkeit, hohe Arbeitsqualität sowie über eine hohe Arbeitsmarkt-beteiligung.

In seiner Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 zeigt der Bundesrat auf, welche Schwerpunkte er für die Umsetzung der Agenda 2030 setzen will. Zudem untersucht er regelmässig die erzielten Fortschritte. Die Schweizer Bestandsaufnahme zeigt, dass die SDGs auf nationaler Ebene bereits in vielen gesetzlichen Grundlagen und wichtigen sektoralen Politiken verankert sind.

In Bereichen wie beispielsweise der Lebensqualität, dem gesellschaftlichen Zusammenhalt, dem Schutz vor Naturgefahren oder dem nachhaltigen Wirtschaften belegt die Schweiz Spitzenplätze im internationalen Vergleich. Es gibt jedoch nach wie vor grosse Herausforderungen.

Die Übersicht zeigt einige besonders wichtige Erfolge und Herausforderungen der Schweiz bei der Umsetzung der Agenda 2030 auf.

Grosse Herausforderungen

Bei diesen SDGs muss die Schweiz in Zukunft deutliche Fortschritte erzielen.

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION



Der Ressourcenverbrauch der Schweiz liegt deutlich über den planetaren Belastbarkeitsgrenzen. Deshalb muss dieser nachhaltiger werden, zum Beispiel durch geschlossene Stoffkreisläufe.

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



Die CO₂-Emissionen sinken in der Schweiz nicht schnell genug, um den weltweiten Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu beschränken. Hier braucht es ein verstärktes Engagement, das alle Akteure mit einschliesst.

15 LEBEN AN LAND



Die biologische Vielfalt nimmt in der Schweiz weiterhin ab und immer mehr Boden wird durch Gebäude, Strassen etc. bedeckt. Der Zustand gefährdeter Lebensräume muss deshalb verbessert werden.

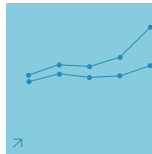
5 GESCHLECHTER- GLEICHHEIT



Die Gleichstellung der Geschlechter ist in der Schweizer Bundesverfassung verankert. Eine Herausforderung bleibt aber nach wie vor das Erreichen der vollumfänglichen Lohngleichheit zwischen Frau und Mann.



Fortschritte messen



Das Indikatorensystem MONET 2030 misst die laufende Umsetzung der Agenda 2030 in der Schweiz anhand von über 100 Indikatoren. Dazu gehören zum Beispiel die Armutsquote, die Lesefähigkeit von Jugendlichen, Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern, der Energieverbrauch, der CO₂-Ausstoss, die Arbeitsproduktivität, die öffentliche Entwicklungshilfe, die Zersiedelung und die Artenvielfalt.

www.statistik2030.ch

Auf der Ebene der Kantone und Städte dient das nationale Netzwerk Cercle Indicateurs dazu, deren nachhaltige Entwicklung zu erfassen und zu vergleichen.

www.are.admin.ch/cercleindicateurs

Umsetzung durch den Bund

Der Bundesrat setzt sich auf nationaler und internationaler Ebene für die Erreichung der SDGs ein. Die Umsetzung erfolgt jeweils unter der Federführung der zuständigen Bundesstellen und wird durch das Direktionskomitee Agenda 2030 koordiniert.



Umsetzung in der Schweiz

In der Schweiz unterstützt der Bund die Bestrebungen zur Agenda 2030 insbesondere mit folgenden drei übergeordneten Instrumenten:

1 Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 (SNE 2030)

Für die SNE 2030 konzentriert sich der Bundesrat auf nationaler und internationaler Ebene auf die drei Schwerpunktthemen «nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion», «Klima, Energie, Biodiversität» und «Chancengleichheit und sozialer Zusammenhalt».

www.agenda2030.admin.ch/sne2030

2 Fördermittel

Zur Stärkung wichtiger Initiativen von Kantonen, Gemeinden und der Zivilgesellschaft bietet der Bund in verschiedenen Gebieten der nachhaltigen Entwicklung Fördermittel an.

www.agenda2030.admin.ch/foerdermittel

3 Vernetzung und Sensibilisierung

Mit Events wie dem Forum Nachhaltige Entwicklung und dem Dialog 2030 gibt der Bund Orientierung zu aktuellen Entwicklungen und Impulse für neue Projekte und Methoden.

www.agenda2030.admin.ch/forumne
www.agenda2030.admin.ch/dialog2030



Umsetzung im Ausland

Die Schweiz spielt eine wichtige Rolle bei der Unterstützung internationaler Anstrengungen zur Umsetzung der Agenda 2030. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung bilden dabei auch in der Aussenpolitik einen wichtigen Orientierungsrahmen, namentlich in der internationalen Zusammenarbeit sowie in Bereichen wie Handel, Finanzen, Gesundheit, Ernährungssysteme, Energie, Umwelt und Klima.

Auf globaler Ebene setzt sich die Schweiz für Ideen und Politiken ein, die sich an der Vision der Agenda 2030 orientieren. Sie beschleunigt die Umsetzung der vereinbarten Ziele mittels Partnerschaften sowie einer Stärkung der Rechenschaftslegung und entsprechender Überprüfungsmechanismen.

In ihrer internationalen Zusammenarbeit unterstützt die Schweiz ihre Partnerländer bei der Umsetzung der Agenda 2030 und der Erreichung der SDGs. Gleichzeitig prüft sie neue Instrumente und beteiligt sich verstärkt an Multi-Stakeholder-Partnerschaften mit privaten und öffentlichen Akteuren sowie multi-lateralen Institutionen (UNO, Weltbank, regionale Entwicklungsbanken etc).

www.agenda2030.admin.ch/international

Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Die Realisierung der Agenda 2030 verlangt eine enge Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren. Der Bund arbeitet deshalb eng mit Kantonen, Gemeinden und nicht staatlichen Akteuren zusammen, um Kräfte zu bündeln, Synergien zu schaffen und die Umsetzung zu koordinieren.



Nichtstaatliche Akteure

Für eine wirkungsvolle Kooperation mit nichtstaatlichen Akteuren hat der Bund die Begleitgruppe Agenda 2030 ins Leben gerufen. Sie setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Die Begleitgruppe übt eine koordinierende und beratende Funktion auf der strategischen Ebene aus und unterstützt den Bund bei der Entwicklung breit abgestützter und tragfähiger Lösungen zur Agenda 2030.

www.agenda2030.admin.ch/begleitgruppe



Kantone und Gemeinden

Um die Zusammenarbeit mit Kantonen zu stärken, hat der Bund das Netzwerk der kantonalen Nachhaltigkeitsfachstellen (NKNF) mitinitiiert. Das Netzwerk stärkt die schweizweite interkantonale Kooperation, entwickelt gemeinsame Initiativen und leistet fachliche Unterstützung für die Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) und weitere interkantonale Organisationen. Weiter arbeitet der Bund mit Städten und Gemeinden zusammen. Die Koordination dieser Zusammenarbeit erfolgt über den Schweizerischen Städteverband und den Schweizerischen Gemeindeverband.

www.agenda2030.admin.ch/nknf



5 Möglichkeiten, wie Sie sich engagieren können

Für eine zukunftsfähige Schweiz spielen auch Sie eine wichtige Rolle! Sie können sich auf vielfältige Weise für eine nachhaltige Entwicklung in der Schweiz einsetzen:



1. Zu Hause

Im persönlichen Alltag lässt sich Nachhaltigkeit mit cleveren Massnahmen deutlich verbessern. Gute Tipps liefert der Ratgeber «170 Dinge, die Sie täglich tun können um die Welt zu verändern».

www.eda.admin.ch/170dinge



2. In der Schule

Nachhaltige Entwicklung ist Teil des Lehrplans 21. Viele Schulen führen dazu Projektwochen, Aktionstage und andere Aktivitäten durch. Sprechen Sie mit Lehrpersonen darüber und bringen Sie die Agenda 2030 als Thema ein.



3. In der Gemeinde

Immer mehr Gemeinden und Kantone richten ihre Politik an Nachhaltigkeitszielen aus. Oft kann auch die Bevölkerung mitwirken. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Gemeinde bzw. der kantonalen Nachhaltigkeitsfachstelle nach aktuellen Möglichkeiten.



4. In einer NGO

Viele Schweizer NGOs engagieren sich im In- und Ausland für die Agenda 2030. Sie können solche Projekte zum Beispiel mit Freiwilligenarbeit unterstützen.



5. Im Unternehmen

Auch viele Firmen setzen vermehrt auf eine nachhaltige Entwicklung. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Arbeitgeberin, wo und wie Sie dazu beitragen können, die ökologischen und sozialen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit zu verbessern.



Weitere Informationen

zur Agenda 2030 in der Schweiz

Der Bund informiert kontinuierlich über die Umsetzung der Agenda 2030 in der Schweiz und im Ausland sowie über gute, inspirierende Beispiele. Halten Sie sich über folgende Kanäle auf dem Laufenden:

www.agenda2030.admin.ch

www.facebook.com/agenda2030switzerland

www.linkedin.com/showcase/agenda2030ch

www.twitter.com/2030agendach